

Deutsch-französische Freundschaft als „wahrer Reichtum“

Ravensburg und Montélimar feierten im Frauentorkino ihre 50-jährige Städtepartnerschaft mit einem Festakt

RAVENSBURG (bab) - Originelle Werbespots entführten die vielen Gäste, die am Samstag zum Festakt anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Ravensburg und Montélimar ins Frauentorkino gekommen waren, in die frühen 1960er-Jahre - und damit in die Anfänge der jahrzehntealten Freundschaft.

Es war die Zeit, in der Pierre Brice als Winnetou die Kinos eroberte, als man für 50 Pfennige leckere Käsepfannkuchen-Rezepte bei Frau Antje in Holland bestellen konnte, als Mütter zum Muttertag Biovital zur Stärkung geschenkt bekamen, ein Mann auch mit Gipsbein Renault fahren konnte und Hansaplast fast genauso wichtig war, wenn man das Haus verließ, wie Hut, Regenschirm und Tasche.

Im Jahr 1964 wurde die Städtepartnerschaft geschlossen. Teil eins der Feier zur goldenen Städtehochzeit fand im vergangenen Jahr in Frankreich statt. In Ravensburg wurde jetzt von Freitag bis Sonntag mit verschiedenen Programmpunkten der zweite Teil des Jubiläums gefeiert.

In den vergangenen fünf Jahrzehnten seien nachhaltige Freundschaften entstanden und auch heute noch werde die Städtepartnerschaft in beiden Städten aktiv gelebt, sagte Ravensburgs Oberbürgermeister Daniel Rapp, der zur Feier des Tages

die Amtskette trug. Er erinnerte an „wichtige Motoren“ der Städtefreundschaft, darunter die Oberbürgermeister und Bürgermeister der beiden Städte, die Schulen, Kirchen, Vereine und viele andere Organisationen, die sich um diese Freundschaft verdient machen. Während das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Musikdirektor Harald Hepner und zeitweise unter-

stützt durch die Gesangssolisten Conny Bader und Christian Kerkhoff das Jubiläum musikalisch würdigte, zogen auf der Kinoleinwand immer wieder Bilder von deutsch-französischen Aktionen, Treffen und gemeinsamen Feiern der vergangenen fünf Jahrzehnte vorüber.

Auch Videos, Interviews mit Wegbegleitern, Berichte von Zeitzeugen sowie Grußbotschaften im

Rahmen der Multimediashow vermittelten Einblicke in die Lebendigkeit der Städtepartnerschaft. Der intensive Austausch erfolge mit Enthusiasmus und Herzblut auf sehr vielen verschiedenen Ebenen, so Rapp. Dies gelte auch für die anderen Städtepartnerschaften Ravensburgs, betonte er und begrüßte zahlreiche Vertreter aus den anderen Partnerstädten.

Die langjährige Partnerschaft sei „ein wahrer Reichtum für die beiden Städte“, sagte auch Montélimars Bürgermeister Franck Reynier. Sie schaffe nicht nur eine Zugehörigkeit zur europäischen Identität, sondern stehe auch für Teilhabe, Brüderlichkeit und Authentizität. Mit ihrer Unterschrift auf einer Urkunde bekräftigten die beiden Stadtoberhäupter, dass diese Partnerschaft auch künftig so weitergeführt wird. Die Festgäste besiegelten dieses Ansinnen mit der gemeinsam gesungenen Marseillaise, der deutschen Nationalhymne und schließlich der Europahymne.

„Vielen Dank für 50 Jahre - auf weitere 500“, verabschiedete Moderator und Musical-Sänger Christian Kerkhoff die Festgäste. „Einen so unterhaltsamen und kurzweiligen Festakt habe ich selten erlebt“, meinte ein französischer Gast aus Montélimar. „Aber genauso ist auch unsere Städtepartnerschaft mit Ravensburg - und so soll sie auch bleiben.“



Montélimars Bürgermeister Franck Reynier bei seiner Rede.

FOTO: MÜLLER